

# My Heart is yours!

## Salazar/ Harry , Tom/Michael

Von mathi

### Kapitel 36: Nach der Geburt

hi,  
nun ich schätze mal, das ist mein kürzestest pitel :)  
ich würde mich über jeden kommi von euch freuen  
mathi  
ps : viel spaß beim lesen

---

#### Nach der Geburt

Michael saß neben dem Bett seines Geliebten und blickte auf das Mädchen hinunter. Die Kleine sah eigentlich aus wie Tom, nur dass sie halt seine Augen und Haare geerbt hatte. Er stand wieder auf, legte seine schlafende Tochter in ihre Wiege und deckte sie etwas zu. Danach setzte er sich wieder zu seinem Verlobten und strich ihm über die Wange.

Er war leicht blasser als sonst, was aber wohl daran lag, dass er ziemlich erschöpft war. Seine Lippen verzogen sich zu einem Lächeln und er küsste den Älteren liebevoll. Danach zog er sich um und machte sich bettfertig. Er schlüpfte, nachdem er nochmal nach seiner Rubin gesehen hatte, zu Tom unter die Decke und zog diesen an sich. Dabei streichelte seine Hand beruhigend und sanft den Bauch, bis Michael einschlief.

Der Lord erwachte, als er das Schreien seiner Tochter hörte. Er schlug die Decke beiseite und löste sich aus den Armen des Lonstones. Danach ging er zum Bettchen seiner Kleinen und hob sie heraus. Er ging mit ihr zum Wickeltisch, als er merkte das sie schon stank. Er legte sie behutsam auf die weiche Matte. Dabei machte er die Windel, welche die Kleine trug auf und schmiss sie weg. Danach wischte er den Po des Babys ab und cremte diesen ein. Danach kam noch etwas Puder und schließlich band er die neue Windel um das Gesäß seiner Tochter.

Er lächelte und merkte plötzlich, wie die Kleine an seinem Schlafhemd, welches er an hatte, nuckelte. Etwas verwirrt öffnete er ein paar Knöpfe des Hemds und entblößte seine Brust. Sofort suchte Rubin die freigelegte Brustwarze und fing dort an zu

nuckeln. Erstaunt besah sich Tom seine Tochter, die gerade an seinem Nippel trank. Es war ein komisches Gefühl. Denn er war es nicht gewöhnt, dass jemand anderes als Michael ihn dort berührte. Doch wenn die kleine Lady das so wollte, dann ließ er es zu. Er konnte schließlich keinem Baby verbieten, an seiner Brustwarze zu trinken.

Als er ein leises Geräusch hörte blickte er nach unten und sah, dass seine Tochter wieder eingeschlafen war. Lächelnd brachte er seine Kleine zu ihrem Bettchen und legte sie dort hinein. Er gab ihr noch einen Kuss auf die kleine Stirn, bevor er sich zu seinem Bett begab und währenddessen sein Hemd wieder zu knöpfte. Danach kuschelte er sich wieder zu Michael unter die Decke und schlief gleich darauf wieder ein.

Am nächsten Morgen erwachte Fynn, wie immer, friedlich in den Armen seines Mannes. Wärmesuchend kuschelte er sich weiter an diesen und seufzte. Dadurch erwachte Salazar und sah auf seinen Schatz hinunter. Dieser schlief weiter friedlich ohne Sorgen. So befreit sah der Gründer seinen Geliebten nur im Schlaf. Wenn er wach war, trat eine verbergende Maske auf, welche die Gefühle des Jüngeren verbarg.

Salazar lächelte und strich seinem kleinen Geliebten durch die langen Haare, löste sich dann aber, da er seinen Sohn besuchen wollte. Er ging ins Bad und zog sich an. Als er wieder draußen war, sah er Fynn immer noch schlafen. Lächelnd ging er auf den Jüngeren zu. „Willst du deine Patentochter nicht sehen, mein Schatz?“ fragte er leise und sofort war der Ex-Snape Black wach.

„Doch, auf jeden Fall!“ meinte Fynn erfreut und sprang aus dem Bett. Schnell war er angezogen und war mit Salazar auf den Weg zu dessen kleiner Enkelin und seiner Patentochter.